

Klaus Goch

Nietzsches Vater

oder

Die Katastrophe des
deutschen Protestantismus

Eine Biographie



Akademie Verlag

Inhalt

Präludium	1
Eilenburg	3
1. Napoleonischer Kanonendonner	3
2. Preußische Zucht	5
3. Protestantischer Geist	11
4. Ein Knabe von trefflicher Art	19
5. Lernen und Dichten	31
6. Glaube und Tugend (Der Vater)	41
7. Der Anblick des Todes	56
8. Gehorsam und Liebe (Die Mutter)	60
9. Die Predigt eines Kindes	70
10. Hallenser Vorspiel	72
Interludium I	93
Roßleben	95
1. Das Gesetz	95
2. Rhodoscia	98
3. Benedikt Wilhelm (Der Rektor)	106
4. Georg Hartmann von Witzleben (Der Erbadministrator)	110
5. Der Unterricht	114
6. Die Sehnsucht	128
7. Der Spott	137
8. Das Mäusenest	144
9. Die Maschine	150
10. Kunst und Kultur	160
11. Der Pfaffe	170
12. Predigt über eine höchsterwünschte Tugend	177

13. Die Prüfung	181
14. Das Bekenntnis einer schönen Jünglingsseele	185
Interludium II	189
Halle	192
1. Friedloser Friede	192
2. Theologengezänk	198
3. Ein frommer Dunkelmann	207
4. Ein sanfter Freund der Vernunft	212
5. Liebe und Schnupfen	216
6. Das Studium	223
7. Predigt und Erwecklichkeit	233
8. Höhere Gemeinschaft mit Christus	246
9. Das erste Examen	256
Interludium III	263
Altenburg	266
1. Docendo Discimus	266
2. Glaubenskämpfe	271
3. Ein frommer Fürst	282
4. Höfische Mädchenerziehung	287
5. Diskurs mit einem treuen Freund	293
6. Das zweite Examen	303
7. Ein huldreicher König	310
Interludium IV	319
Röcken	323
1. Stolz, Furcht und Anmaßung	323
2. Das Amt	329
3. Das Regiment der Frauen	336
4. Fränzchen	341
5. Die Kinder	351
6. Lichtfreunde	359

Inhalt	XI
7. Revolution	372
8. Die Krankheit zum Tode	377
Postludium	393
Danksagung	395
Literaturverzeichnis	397
Personenregister	405
Abbildungsnachweis	409